

# BERENBERG POLO-TROPHY 2012

# POLO<sup>+10</sup>



Berenberg Polo-Trophy, August 2012 [www.polo-magazin.com](http://www.polo-magazin.com)

POLO<sup>+10</sup> Das Polo-Magazin Spezial



# ENGLISCHES VOLLBLUT CONTINENTAL GTC V8

Dass die Zucht des Polopferdes auf einen englischen Vollbluthengst zurückgeht, ist für uns nur ein Grund, dem Sport unsere Verbundenheit zu zollen. Das kraftvolle und raffinierte Spiel ein anderer. Ist es doch ein perfektes Sinnbild für die Talente des neuen Continental V8. Erleben Sie 2012 Bentley und Polo in Hamburg (1. – 3. Juni), Düsseldorf (6. – 8. Juli), Ascona (13. – 15. Juli), Oberursel/Frankfurt (17. – 19. August), Gstaad (17. – 19. August) und Berlin (21. – 23. September). Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bentleymotors.com/polo](http://www.bentleymotors.com/polo)

DIFFERENTLY DRIVEN.



Diese Anzeige bietet Ihnen noch mehr: Nutzen Sie die Software Aurasma Lite aus dem App-Store, richten Sie Ihr Smartphone auf das Bild und lassen Sie sich überraschen.



Verbrauchsangaben Continental GTC V8 (l/100km): innerorts 15,8; außerorts 8,0; kombiniert 10,9. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): 254 (kombiniert). Effizienzklasse: D. Der Name 'Bentley' und das geflügelte 'B' sind eingetragene Warenzeichen. © 2012 Bentley Motors Limited.



## LIEBE GÄSTE DER BERENBERG POLO-TROPHY,



zum zweiten Mal findet vom 17. bis 19. August die Berenberg Polo-Trophy im Taunus statt. Wir freuen uns sehr, dass wir erneut an der Niederstedter Straße in Oberursel unsere Zelte aufschlagen können. Vier Teams mit 16 Spielern und 60 Pferden werden drei Tage lang die Herzen der Polo-Fans höher schlagen lassen und auch neue Zuschauer dieser rasanten Sportart in den Bann ziehen. Bereits bei der Premiere 2011 verfolgten 4.500 Besucher das Geschehen.

Die Berenberg Bank ist ein langjähriger Förderer des Polosports, der ein stetig wachsendes Interesse erfährt. Wir engagieren uns hier mit besonderer Freude, denn wir sehen viele Parallelen zwischen Polo und der Art, wie wir unsere Geschäfte betreiben: Schnelligkeit und Wendigkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln sowie Präzision und Zuverlässigkeit sind sowohl auf dem Poloplatz als auch im Bankgeschäft wichtig. Zudem ist Polo, dessen Vorläufer seit 600 v. Chr. gespielt werden, eine der ältesten Sportarten der Welt, und die Berenberg Bank, die sich in ihrem 423. Geschäftsjahr befindet, ist Deutschlands älteste Privatbank.

Das Gelände vor den Toren der Finanzmetropole Frankfurt liegt inmitten der Kulisse der hessischen Taunuslandschaft. Die einzigartige Lage, die gleichzeitig bevorzugtes Wohngebiet und beliebtes Ausflugsziel vieler Frankfurter ist, bietet fantastische Voraussetzungen für ein hochwertiges Event der besonderen Art.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Turnier und vergnügliche Stunden beim Verfolgen der Chukker. ●

### LARS ANDERSEN

Leiter der Niederlassung Frankfurt  
der Berenberg Bank



OYSTER PERPETUAL GMT-MASTER II


  
 Dortmund • Duisburg • Frankfurt  
 Frankfurt Airport „THE SQAIRE“ • Hagen • Köln  
 Münster • Oberhausen (CentrO.)  
[www.rueschenbeck.de](http://www.rueschenbeck.de)



10 Polo Review



28 Sammeln – Investitionen mit Passion

## CONTENT

Die Berenberg Polo-Trophy findet vom 17. bis 19. August 2012 nach ihrem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr zum zweiten Mal statt.

**EDITORIAL 3**  
**IMPRESSUM 50**

**PROGRAMM 6**  
Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Aussteller am Polo-Spielfeldrand auf einen Blick.

**4 KÖPFE – VIER MEINUNGEN 9**  
Polobegeisterung pur: Vier Persönlichkeiten, die sich jetzt schon auf die Berenberg Polo-Trophy 2012 freuen.

**POLO REVIEW 10**  
Die Berenberg Polo-Trophy im Taunus reiht sich in eine erfolgreiche Poloserie mit hochkarätigem Sport und internationalen Spielern ein.

**HISTORIE BERENBERG BANK 22**  
Die Berenberg Bank ist die älteste Privatbank Deutschlands und seit 2001 engagierter Förderer des Polosports.

**POLO 1x1 24**  
Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell im Spielgeschehen zurecht.

**LINE OF THE BALL 26**  
Kurze Strategiekunde: Die »Line of the Ball« – das Wegerecht – ist die wichtigste Regel im Polosport.

**VIELSEITIGES ENGAGEMENT 28**  
Ob auf dem Kunstmarkt, im internationalen Sport oder bei Projekten für benachteiligte Kinder – die Berenberg Bank ist vielseitig engagiert.

**GERMAN POLO TOUR 36**  
Innerhalb von zwei Jahren hat sich die German Polo Tour zu einer der wichtigsten Serien im europäischen Polosport entwickelt.

**POLOZENTRUM GUT ASPERN 40**  
Im Norden Hamburgs ist auf Gut Aspern eine der schönsten Poloadressen Deutschlands entstanden.

**EL POLISTA 45**  
Das ganze Polouniversum in einem Label. El Polista verbindet sportliche Eleganz mit traditionellem Polostyle.

**TEAMS UND SPIELER 46**  
»Wer ist Wer« auf dem Polospielfeld? Alle Teams, Player und Handicaps auf einen Blick.

**SPIELPLAN 48**  
Alle Spielbegegnungen und Uhrzeiten der drei Turniertage in der Übersicht.

**DANK AN DIE SPONSOREN 50**



UND SO KOMMEN SIE ZUM POLO



# PROGRAMM

Berenberg Polo-Trophy Oberursel, 17. bis 19. August 2012

**Freitag ist der Eintritt frei.**

**Eintritt Samstag und Sonntag:**

10,00 Euro Familienkarte (für 2 Personen und bis zu 4 Kinder von 12 bis 18 Jahren).  
5,00 Euro Vollzahler, 3,00 Euro ermäßigt, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.  
Bei Vorlage eines Behindertenausweises wird freier Eintritt gewährt.  
Behinderte mit einem B im Ausweis – erhält die Begleitperson ein ermäßigtes Ticket.

**Aussteller:** Bentley, Lafina, König Pilsener, El Polista Pro Shop,  
Tollinche franz. Spezialitäten, Gürtelprinz

**Catering:** Meyer Catering & Service GmbH

## **Spiele Freitag, 17. August 2012**

15:00 - 16:30	Spiel 1	Team Rolex – Team Bentley
16:30 - 18:00	Spiel 2	Team Berenberg Bank – Team Rüschenbeck

## **Spiele Samstag, 18. August 2012**

14:00 - 15:15	Spiel 1	Sieger Spiel 1 – Verlierer Spiel 2
15:45 - 17:00	Spiel 2	Sieger Spiel 2 – Verlierer Spiel 1

## **Spiele Sonntag, 19. August 2012**

14:00 - 15:15	Spiel um Platz 3 + 4	Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 2
15:45 - 17:00	Finale	Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2

17:15 Uhr Siegerehrung

# THE NOBLESSE OF VODKA

Massvoll-  
genießen.de

POLO+10 • BERENBERG POLO-TROPHY 2012 • MEINUNG 9

ALPHA NOBLE  
Sextuple distilled.  
Copper-still finish.



www.borco.com



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“

The 2007 International Review of Spirits –  
Chicago

VODKA ALPHA NOBLE  PUREST FRENCH PREMIUM VODKA

## 4 KÖPFE 4 MEINUNGEN

Die Berenberg Polo-Trophy hat sich bereits bei ihrer Premiere im vergangenen Jahr als echter Publikumsmagnet erwiesen. Auch 2012 werden wieder internationale Teams erwartet.



**Volker Bouffier, Ministerpräsident Hesse**

»Oberursel ist in diesem Jahr zum zweiten Mal eine besondere Adresse für Polobegeisterte aus ganz Deutschland: Nach einer gelungenen Premiere wird hier erneut die Berenberg Polo-Trophy ausgetragen. Pferdefreunde haben damit die Möglichkeit,

erstklassigen Sport zu genießen und seine Faszination live zu spüren. Mit der Berenberg Polo-Trophy ist das Rhein-Main-Gebiet um eine weitere hochkarätige Veranstaltung reicher geworden. Der Wettstreit internationaler Polostars im »Spiel der Könige« ist auch ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges. Allen teilnehmenden Teams wünsche ich viel Erfolg in fairen Wettkämpfen und den Veranstaltern einen reibungslosen Turnierverlauf.«



**Andreas Brodtmann, pers. haftender Gesellschafter der Berenberg Bank**

»Die Berenberg Polo-Trophy ist zwar im vergangenen Jahr als neues Poloturnier gestartet, sie reiht sich aber ein in eine Reihe etablierter Polo-Veranstaltungen, die die Berenberg Bank seit

über zehn Jahren an verschiedenen Standorten im In- und Ausland durchführt. In diesem Jahr sind wir mit insgesamt sechs Turnieren im europäischen Turnierkalender vertreten. Die Verbundenheit zum Polosport ist mit den Jahren immer weiter gewachsen. Denn wie in unserem Bankgeschäft legen wir auch im Sponsoring vor allem Wert auf Kontinuität und Zuverlässigkeit unseren Partnern gegenüber. Haben Sie viel Spaß bei hochkarätigem Polo im Taunus.«



**Hans-Georg Brum, Bürgermeister Oberursel**

»Die Stadt Oberursel freut sich sehr, zum zweiten Mal internationale Polostars bei der Berenberg Polo-Trophy im Taunus zu begrüßen. Mit dem Polo-Turnier ist es gelungen, ein für den Taunus neuartiges, hoch attraktives Event mit großer

Öffentlichkeitswirkung zu etablieren. Das Turnier ist ein sportlich wie gesellschaftlich sehr interessantes Ereignis, das sich schon bei seiner Premiere 2011 großer Resonanz erfreut hat. Veranstalter und Hauptsponsor heißen die Besucher im Public Bereich ganz herzlich willkommen, jeder kann diese rasante Sportart hier erleben. Die Berenberg Polo-Trophy in Oberursel ist nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis, sondern auch ein großartiges Familienfest.«



**Christopher Kirsch, Veranstalter und Polospieler (+4)**

»Die Berenberg Polo-Trophy ist bereits 2011 als neues Highlight in der German Polo Tour dabei gewesen und hat sich aus dem Stand als Publikumsmagnet erwiesen. Das Turnier reiht sich in die Serie ein wie Düsseldorf und München. Auch

hier sind wir einmal aus dem »Nichts« gestartet. Als Agentur Pegasus Events haben wir Erfahrung darin, Poloveranstaltungen von Null aufzubauen. Auch in München und Düsseldorf haben wir so begonnen, heute zählen die Turniere zu den wichtigsten in Deutschland. Sicher ist, dass wir nach Oberursel gehen, um hier in den kommenden Jahren ein weiteres Stück Polo-Tradition zu gestalten. Der Platz ist in hervorragendem Zustand, viel Spaß beim Polo.«



BERENBERG POLO

# REVIEW

Hochspannende actiongeladene Chukker, eine überaus gelungene Turnierpremiere im Rhein-Main-Gebiet und siegreiche Berenberg Teams – hinter Deutschlands ältester Privatbank liegen spannende Turniere.

TEXT KATRIN LANGEMANN



Siegerehrung und begeisterte Spieler bei der ersten Berenberg Polo-Trophy im Taunus 2011. Gewinnen konnte das Team Rolex (in der Mitte mit den grünen Trikots) mit Federico Heinemann (+2), Mark Pantenburg (+2), Andreas Walther (-1) und Christopher Kirsch (+4).

Bild: Tom Solo



Spannungsgeladene Polomomente: Von links Federico Heinemann (+2), der Argentinier Raphael de Oliveira (+3) und Beate Pfister-Leibold (-2).

Bild: Tom Solo



Die obligatorische Champagnerdusche bei der Siegerehrung der ersten Berenberg Polo-Trophy 2011. Andi Walther (-1) und Veranstalter Christopher Kirsch (+4/rechts) vom Team Rolex.

Bild: Tom Solo



Bild: POLO+10

Großartige Atmosphäre und positives Feedback von den zahlreichen Zuschauern: Ende August 2011 feierte die Berenberg Polo-Trophy im Rhein-Main-Gebiet Premiere. Auf dem neu angelegten Poloplatz vor den Toren der Finanzmetropole Frankfurt wurde zum ersten Mal ein Poloturnier ausgetragen.



Bild: Tom Solo

Premiere feierte die Berenberg Polo-Trophy Ende August 2011 im Rhein-Main-Gebiet. Auf dem neu angelegten Poloplatz in Oberursel vor den Toren der europäischen Finanzmetropole Frankfurt wurde zum ersten Mal ein Poloturnier ausgetragen. Mit 7:6,5 behaupteten sich Mark Pantenburg (+2), Federico Heinemann (+2), Christopher Kirsch (+4), der bereits am Wochenende davor die Deutschen Meisterschaften im High Goal in Berlin gewonnen hatte, und Andreas Walther (-2) vom Team Rolex nur knapp gegen Bernd Hotz (0), Beate Pfister-Leibold (-2), Raphael de Oliveira (+3) und Guilherme Ribeiro (+4) vom Team des Titelsponsors Berenberg. Christopher Kirsch: »Die Berenberg Polo-Trophy ist ein neues Highlight in der German Polo Tour und damit im Polosport in Deutschland. In den kommenden Jahren wollen wir hier ein weiteres Stück Polotradition aufbauen.« Der erste Schritt ist getan. Alles in allem war die Berenberg Polo-Trophy ein gelungener, sehr gut organisierter und sehr gut besuchter Auftakt. Für die Fortsetzung in diesem Jahr wird der Poloplatz zusammen mit dem Golf Club Bad Homburg aufbereitet, damit er noch besser bespielbar ist.

Rückblick: Das Berenberg Polojahr 2012 begann mit einem wahren Polokrimi. Mit einem 5:3 nach Gleichstand im dritten Chukker hat Team Meissler & Co mit Jo (0) und Sven (+3) Schneider,

Moritz Gädeke (+3) und Tatu Romero Gomez (+4) das 12. Berenberg Polo-Derby in Hamburg gewonnen. Gegen die hervorragend spielenden Adrian Laplacette (+5) und Christopher »Niffy« Winter (+3) mit Susanne Rosenkranz (0) und Oliver Winter (+2) vom Team Rumöller/Superba war am Ende des dritten Chukkers noch alles offen gewesen – spannender kann ein Finale nicht sein. Im recht zerfahrenen letzten Chukker mit vielen Unterbrechungen setzte sich Meissler & Co dann aber durch einen sensationellen Freischlag von Jo Schneider und ein Tor von Gomez durch. Sieg für Meissler & Co! Karsten Wehmeier, Berenberg-Kommunikationschef, nach der Siegerehrung: »Insbesondere das Spiel um Platz drei mit der spannenden Aufholjagd unseres Teams als auch das Finale waren sehr spannend. Die Veranstaltung ist eine der traditionsreichsten in Deutschland und wir freuen uns, dass sie sowohl von den Spielern als auch von den zahlreich erschienenen Gästen so gut angenommen wird.« Veranstalter und Polospieler Christopher Kirsch ergänzt: »Bereits jetzt Anfang der Saison waren die Spieler schon sehr sehr gut und das spielerische Niveau entsprechend hoch. Insgesamt war die Stimmung durchweg positiv. Viele Player haben sich für das tolle Turnier und die super Organisation bedankt. Auch zuschaueremäßig war das Berenberg Polo-Derby mit über 2.000 Besuchern ein Erfolg.«



## HYATT REGENCY MAINZ

Das Hyatt Regency Mainz besticht architektonisch durch eine gelungene Symbiose aus einem spektakulären Neubau und der historischen Festung Fort Malakoff aus dem 19. Jahrhundert, die in den modernen Hotelkomplex integriert ist. Das exklusive Hotel liegt unweit der Stadtmitte in ruhiger Lage am Rheinufer mit traumhaftem Blick auf die Mainmündung und die naturnahe Auenlandschaft.

Die 268 großzügigen Zimmer und Suiten sowie der elegante Regency Club beeindrucken durch höchsten Komfort und moderne Ausstattung. Der große Veranstaltungsbereich des Hyatt Regency Mainz umfasst zehn Tagungsräume und ein multifunktionales Foyer sowie das historische Fort Malakoff mit Gewölbesaal „Palatorium“, Weinkeller und Malakoff Bar.

In Sachen Wellness lässt der neue und exklusive Club Olympus Spa & Fitness im Hyatt Regency Mainz mit Swimmingpool, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Day Spa, Kosmetikbehandlungen, Solarium und modernsten Fitnessanlagen keine Wünsche offen. Hier lässt sich nach einem anstrengenden Tag neue Energie für Körper und Geist tanken.

Für kulinarische Highlights sorgen das Restaurant Bellpepper mit offener Showküche, Rheinblick und Sommerterrasse sowie die M-Lounge in der lichtdurchfluteten Lobby des Hotels. Erstklassige Cocktails am Abend und wechselnde Live-Unterhaltung genießen Gäste in der stylischen Malakoff Bar mit historischem Hofgarten. In den warmen Sommermonaten locken die sonnige Rheintöchter-Terrasse oder der direkt am Wasser gelegene Biergarten „Kanzel“ mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Barbecue-Grill.



+49 6131 731 234  
MAINZ.REGENCY.HYATT.DE

Bilder (6): POLO+10



1 Andreas Brodtmann (Berenberg Bank) beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg 2 Christopher Kirsch (+4) 3 Dr. Tina Ingwersen-Matthiesen und Matthias Ingwersen (Borco-Marken-Import) 4 Uwe Schröder (0) und Gastón Maíquez (+6) beim Berenberg Cup in Düsseldorf 5 Derby-Sieg für Tom Tailor mit Naomi Schröder (0), Robert Lindner (0), Cristobal Durrieu (+4) und Santos Anca (+6) in Hamburg 6 Andreas Walther (-1) von Meissler & Co.

Wie alle Outdoor-Veranstaltungen diesen Sommer hatte auch der Berenberg High Goal Cup Düsseldorf 2012 mit wetterlichen Eskapaden zu kämpfen. Doch Glück im Unglück: Trotz starker Regenfälle konnten alle Finalmatches regulär ausgetragen werden. Sieger wurden am Ende Uwe Schröder (0), Naomi Schröder (0), Gastón Maíquez (+6) und Eduardo Anca (+6) vom Team Tom Tailor, das zurzeit auch die Tabelle der German Polo Tour anführt. Veranstalter Christopher Kirsch: »Es hat sich gezeigt, dass die Qualität der Teams im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat. Und so präsentierten sich auf dem Spielfeld insgesamt recht ausgeglichene Mannschaften. Eine herausragende Leistung zeigte das Team Tom Tailor. Hier wurde klar, dass zwei +6-Goaler in einem Team spielerisch den Unterschied machen können. Eine überraschend starke Spieldynamik legte auch Team Bentley an den Tag, das den zweiten Platz belegte.« Raymund Scheffler, Leiter der Düsseldorfer Niederlassung der Berenberg Bank, ergänzt: »Die Faszination High Goal Polo und Düsseldorf setzte sich fort. Auch im sechsten Jahr der Ausrichtung unseres internationalen Poloturniers haben wir das Konzept weiterentwickelt. Die immer höhere internationale Aufmerksamkeit, die dieses Spitzensportereignis auf sich zieht, bestärkte uns bei diesem Ansatz: Polo Düsseldorf und der Berenberg High Goal Cup werden immer mehr zu einer Marke, für deren

Botschaft und Außenwirkung sich auch Unternehmen aus dem europäischen Ausland und aus Übersee, beispielsweise aus China, interessieren.« Inzwischen eine kleine Tradition in Düsseldorf: Bereits zum vierten Mal richtete die Berenberg Bank den Polo-Kindertag aus und begrüßte rund 150 Kinder auf dem Poloplatz.

Auch der von der Berenberg Bank präsentierte Fürstenberg Cup Mitte Juli 2012 in Donaueschingen begeisterte mit actiongeladenen Chukkern, starken Teams und purer Spielfreude. In Donaueschingen setzten sich Anna Oettingen-Wallerstein (-1), Carl-Eugen Oettingen-Wallerstein (0), Joaquin Copello (+2) und Cristobal Durrieu (+4) vom Team Berenberg Bank gegen fünf weitere Mannschaften durch und sicherten sich so zum dritten Mal in Folge den Sieg beim Fürstenberg Polo Cup.

**Jugendarbeit:** In der Jugendarbeit beweist die Berenberg Bank ebenfalls großes Engagement und unterstützt das FIP Polo Jugend Camp, das mit großer Beteiligung und Begeisterung 2012 bereits zum sechsten Mal im Hamburger Polo Club ausgetragen wurde.

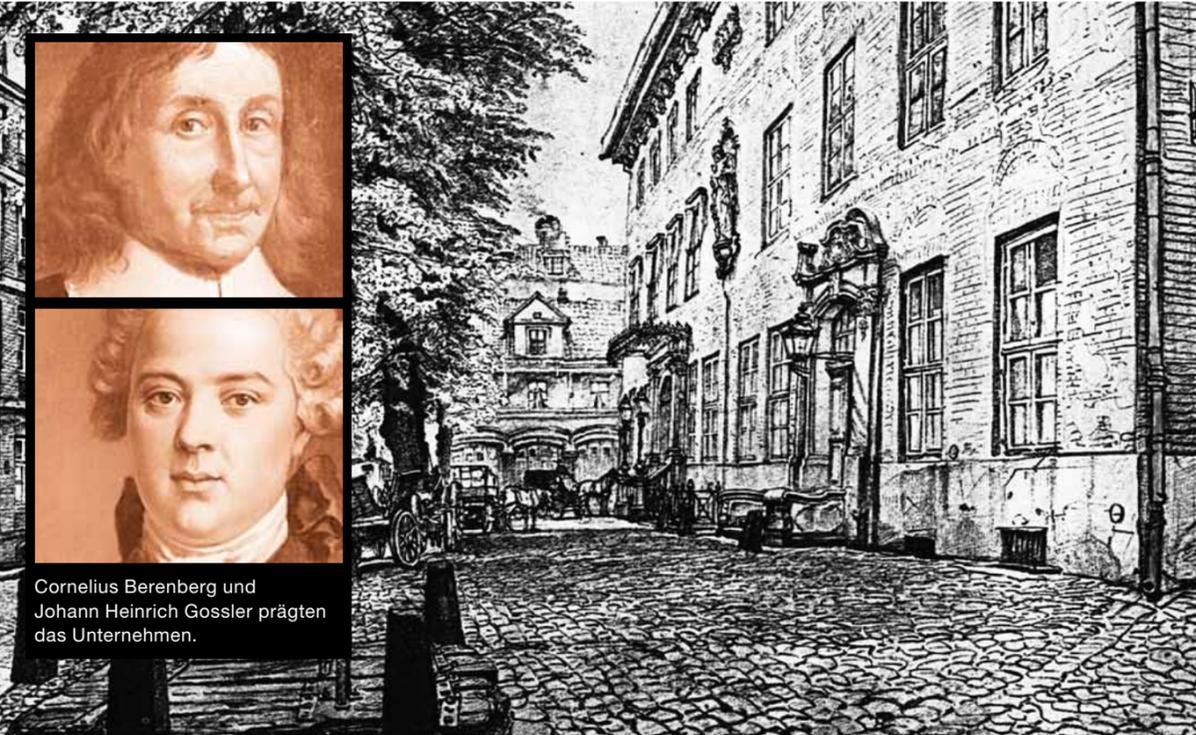
Weitere Termine 2012: Stuttgart (Polo Emotions Cup presented by Berenberg Bank: 07. bis 09. September 2012).

BERENBERG BANK

# TRADITIONSREICH, ABER NICHT UNMODERN

Deutschlands älteste Privatbank schreibt gerade ihr 423. Geschäftsjahr. 1590 wurde die Berenberg Bank gegründet. Wenn ein Unternehmen seit mehr als vier Jahrhunderten besteht, dann hängt das womöglich mit einer Unternehmensphilosophie zusammen, die eine kompetente und an den Interessen des Kunden ausgerichtete individuelle und unabhängige Beratung in den Mittelpunkt stellt.

FOTOGRAFIE BERENBERG BANK



Cornelius Berenberg und Johann Heinrich Gossler prägten das Unternehmen.

Der zeitlose Ansatz, der vom Inhaber bis zum unternehmerisch denkenden Mitarbeiter gelebt wird, ist ein Hauptgrund, weshalb sich insbesondere Unternehmer und Privatiers der mittelständischen Bank eng verbunden fühlen.

Aus Tradition unternehmerisch 1590 gründeten die Brüder Hans und Paul Berenberg ihre Firma in Hamburg. War das Unternehmen ursprünglich im Tuchhandel tätig, übernahmen die Kaufleute in Ermangelung eines funktionierenden Bankensystems bald selbst die Finanzierung der Warengeschäfte. Sie gewährten ihren Kunden Kredite und bevorschussten die Sendungen ihrer Lieferanten. So erfolgte der Wandel vom Kaufmann zum Bankier. Heute ist die Berenberg Bank eine der führenden Privatbanken Europas. Gerade in den vergangenen von Turbulenzen an den Kapitalmärkten gekennzeichneten Jahren ist die Bank gewachsen, das verwaltete Vermögen erhöhte sich von Anfang 2008 bis Ende 2011 um 36 Prozent auf 26 Milliarden Euro. Über 1.100 Mitarbeiter sind heute in der Beratung von vermögenden Privatkunden, Unternehmen und institutionellen Anlegern, der Analyse und



Die Berenberg Bank ist seit 40 Jahren in Frankfurt vertreten. In der Niederlassung in der Bockenheimer Anlage 3 arbeiten derzeit 50 Mitarbeiter im Private Banking und im Investment Banking. Da der Standort deutlich ausgebaut werden soll, bezieht die Bank im Spätherbst ein neues Gebäude in der Bockenheimer Landstraße 25.

der Administration beschäftigt. Während viele Privatbanken inzwischen zu internationalen Finanzkonzernen gehören, ist Berenberg noch immer ein inhabergeführtes Bankhaus, dessen Partner mit ihrem gesamten Vermögen haften – selbst einige Jahre nach dem Ausscheiden aus der aktiven Führung. Das sorgt für einen konservativen Blick auf Risiken – ein Grund, warum Berenberg weder Anlagen in Subprime-Strukturen noch in Anleihen kriselnder Staaten getätigt hat.

**Unabhängiger Berater** Wie schon vor hundert Jahren agiert der Privatbankier auch heute in erster Linie als Berater und Dienstleister. Der Aufbau von Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Transparenz ist dabei eine grundlegende Basis für den Erhalt von langfristigen Kundenbeziehungen. Gerade die traditionsreiche Berenberg Bank mit ihren persönlich haftenden Gesellschaftern an der Spitze hat stets ein besonderes Augenmerk auf diese Werte. »Das Vertrauen, das wir bei unseren Kunden genießen, ist Ausdruck unseres hohen Verantwortungs- und Pflichtgefühls«, so Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses. In der persönlichen Haftung sieht er auch einen Hauptgrund für den Erfolg seines Hauses: »Als Privatbankier hat man immer die Risiken im Blick, da verbietet es sich, in Produkte zu investieren, die man selber nicht versteht.«

**Berenberg Unternehmer Office – die Bank in einer Person** Die Berenberg Bank berät vor allem vermögende Privatkunden und Unternehmer. Mit dem Berenberg Unternehmer Office bietet sie einen ganz besonderen Service: »Als Bank muss man sich vor Augen führen, dass der Unternehmer gleichermaßen für Firma und Familie Verantwortung trägt«, so Peters. Privat- und Berufsleben lassen sich dabei kaum voneinander trennen. Diese innige Verbindung erfordert auch eine besondere Beratung: Das Unternehmer Office der Berenberg Bank stellt seinen Kunden daher einen persönlichen Ansprechpartner für alle Belange von Familie und Unter-

nehmen zur Seite. Damit trägt die Berenberg Bank dem Bedürfnis vieler Unternehmer Rechnung, die sich »die Bank in einer Person« wünschen. »Wie dieses Beispiel zeigt, stehen die individuelle Betreuung und das Kundeninteresse stets im Mittelpunkt unserer Tätigkeit«, so Lars Andersen, Leiter der Niederlassung Frankfurt. Wichtig seien neben der unverzichtbaren Kompetenz der Berater, die die Grundlage einer Geschäftsverbindung bilde, auch deren persönliches Engagement und die Dauerhaftigkeit einer Beziehung zwischen Kunde und Berater. Geschätzt werde neben der privaten Atmosphäre und Verschwiegenheit insbesondere die Unabhängigkeit von Konzerninteressen.

**Problemlöser, nicht Verkäufer** »Dienstleistung statt Produktverkauf«, bringt es Andersen auf den Punkt. Dabei reduziert sich die Beratung nicht nur auf Aktien, sondern bezieht vielmehr sämtliche Anlagemöglichkeiten ein – auch das in der Firma gebundene Vermögen. Solch eine umfassende Auseinandersetzung mit dem anvertrauten Vermögen honoriert nicht nur eine ständig wachsende Zahl von Kunden. Auch in Markttests wird Berenberg eine hohe Qualität bescheinigt. So erhielt die Berenberg Bank vom Report »Die Elite der Vermögensverwalter 2012« (Handelsblatt) bereits zum achten Mal in Folge das höchste Prädikat »summa cum laude« und wurde bei den »Global Private Banking Awards« (Financial Times Group) als »Best Private Bank in Germany 2011« ausgezeichnet.

Heute sind die Privatbankiers auch an den Kapitalmärkten, bei Börsengängen und bei Unternehmenstransaktionen gefragte Akteure. Das bedeutet eine Erweiterung des Dienstleistungsangebotes für die Kunden. Immer getreu der Maxime, dass man sich nur dort engagiert, wo man der festen Überzeugung ist, dass man zu den Besten gehört und seinen Kunden Mehrwerte bieten kann. Gerade dies ist ein weiterer wichtiger Vorteil der Privatbank: »Wir müssen nicht alles anbieten, sondern sind nur in den Bereichen aktiv, in denen wir Besonderes leisten können«, so Peters.



## DAS KLEINE POLO 1x1

Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des rasanten Sports auf einen Blick, ein kurzer Polocrashkurs für Newcomer.

### DAS TEAM

Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

### DIE SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde

gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, wird das Spiel hingegen sofort unterbrochen.

### LINE OF THE BALL

Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

### DAS SPIELFELD

Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

### DAS HANDICAP

Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus

den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

### DER SCHLÄGER UND DER BALL

Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf vom Spieler nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. Also: Das Spiel verfolgen und die Fluglinie des Balls beachten.

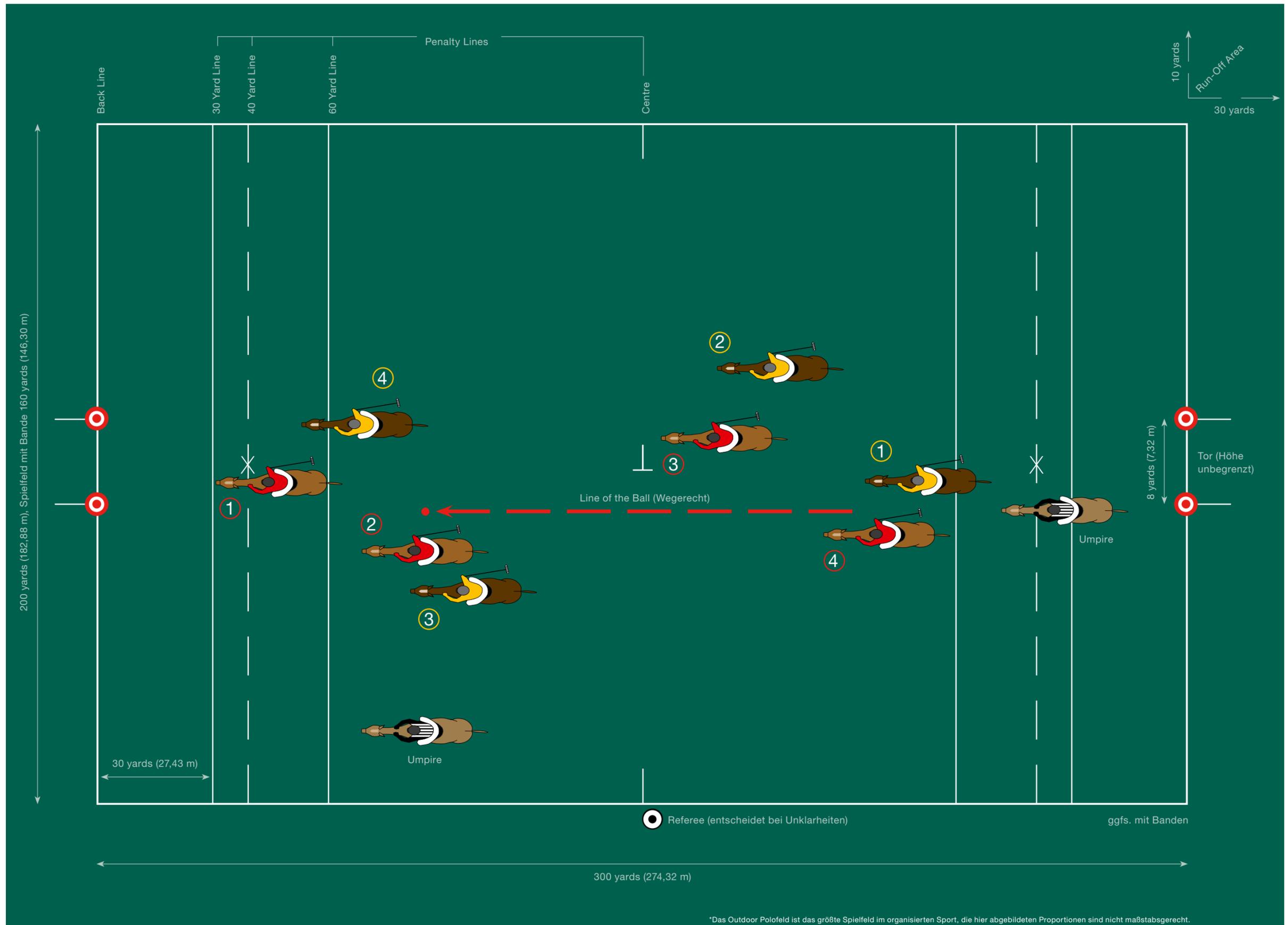
## »Line of the Ball«

Die Regel No.1 im Polosport ist die »Line of the Ball« – das sogenannte Wegerecht.

Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeldrand beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie »sicher« sind. Sonst ist immer der nachfolgende Mitspieler die bessere Adresse oder aber eine spektakuläre Top-Speed-Attacke wird zum Schaulaufen ins positionslose Nirgendwo. Polo wird deshalb immer »in Linie« gespielt, von der 4 hinten zur 1 vor dem gegnerischen Tor und umgekehrt. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert, die 1 ist auf das gegnerische Tor konzentriert, die 2 managt in Richtung Mittelfeld, während sich die Nummer 4 der Abwehr annimmt. Fließend und von schnellen Wechslen durchzogen sieht diese Grundaufstellung in der Spielsituation aus.

Spannend und gut wird ein Spiel dann, wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. Die »Linie des Balles« und das »Wegerecht« sind dementsprechend auch die ausschlaggebenden und vielzitierten Argumente für das Spiel- und Foulreglement. Ein Schlag nach dem Ball kann mit einem sogenannten »hook« – auch sticken genannt – durch den Schläger des Gegners geblockt oder aber durch einen »ride off« (abreiten) vereitelt werden. Entfernt zu vergleichen mit einem Block beim Fußball ähnelt das Abreiten mehr noch einem Bodycheck im Eishockey.

Bei einem Foul geht ein »penalty shot« an die gegnerische Mannschaft – ein freier Schlag aus einer bestimmten Entfernung auf das freie oder bewachte Tor. Die meisten High-Goalers tun es in dieser Situation ihren Sportkollegen aus dem Basketball gleich und verwandeln nahezu die gleiche Quote von Strafschlägen in Tore. Heutzutage gehören »technical directors« oder »coaches« zu den wichtigsten Personen am Spielfeldrand. Sie sind Beobachter und Koordinatoren. Vor einem Spiel kommen Coach und Mannschaft zusammen, um die Spielstrategie bis ins Detail auszuarbeiten. Alle Spieler – eigene wie Gegner – werden nach Spielkönnen, eingesetzten Pferden sowie ihrer Position im Spiel, Stärken und Schwächen bewertet.



\*Das Outdoor Polofeld ist das größte Spielfeld im organisierten Sport, die hier abgebildeten Proportionen sind nicht maßstabsgerecht.

# SAMMELN

## INVESTITIONEN MIT PASSION

Das Seltene, das Schöne und das Kostbare haben den Menschen seit jeher in ihren Bann gezogen. Das Sammeln von exklusiven Kunstwerken und Oldtimern wird immer beliebter.

TEXT SANDRA HÜLSMANN FOTOGRAFIE BERENBERG BANK, TOMA BABOVIC

Neben edlen Uhren, erlesenen Weinen oder wertvollen Antiquitäten stehen vor allem Kunstwerke und Oldtimer bei Sammlern hoch im Kurs. Dass Sammelleidenschaft von Luxusgütern neben ästhetischen und emotionalen Gründen auch Potenzial zur Wertsteigerung bietet, ist nicht von der Hand zu weisen. »Edle Kunstwerke und Oldtimer etablieren sich zunehmend als alternative Anlageklasse und tragen zur Diversifizierung des Gesamtvermögens bei«, erklärt Raymund Scheffler, einer der drei Geschäftsführer von Berenberg Art Advice. Er berät gemeinsam mit Stefan Horsthemke und Helge Achenbach Kunstliebhaber, Kunstsammler und Kunstinvestoren, aber auch Stiftungen und Museen beim Sammlungs Aufbau, deren Verwaltung und einzelnen Kunsttransaktionen.

Werterhalt ist derzeit das Maß aller Dinge. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten suchen Anleger aus Besorgnis vor einer Geldentwertung nach Alternativen zu Investitionen in klassische Anlageformen. Die Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten der letzten beiden Jahre verstärken diesen Trend. Gefragt sind Sachwerte, die langfristig eine stabile Rendite bei einem möglichst niedrigen Verlustrisiko versprechen. Das Gesamtvermögen eines Anlegers soll durch eine möglichst breite Streuung der Anlagen in der Substanz geschützt werden. Zur Anlageklasse der Sachwerte zählen beispielsweise Immobilien, Agrarland oder Forstflächen. Immer neue Auktionsrekorde wie etwa die Versteigerung des legendären Gemäldes »Der Schrei« von Edvard Munch für fast 120 Millionen Dollar Anfang Mai und die zunehmende Bedeutung von Kunst als Investment haben auch Privatanleger auf den Kunstmarkt aufmerksam gemacht.

»Der Kunstmarkt ist sehr intransparent, eine professionelle fachliche Beratung bei Kunsttransaktionen ist für den Laien daher unbedingt zu empfehlen«, so Scheffler. Die Suche nach jungen, vielversprechenden Künstlern findet heute weltweit statt. In Europa und Amerika haben Galerien und Messen einen starken Zulauf. China, Indien und Südamerika sind zu bedeutenden und verlockenden, aber schwer überschaubaren und noch schwerer einschätzbaren Handelsplätzen geworden. Der Kunstmarkt ist heiß umkämpft, er expandiert global, wird zunehmend unübersichtlich und ist weitgehend unreguliert. Und er hat mittlerweile ein Gesamtvolumen von fast 50 Milliarden Euro pro Jahr erreicht. »Der Einstieg ist schwer, da der Kunstankauf und der Sammlungs Aufbau Spezialwissen erfordern und eine langjährige Erfahrung voraussetzen. Gerade im Kunstmarkt gibt es oft große Abweichungen bei der Werteinschätzung einzelner Künstler und Werke«, erklärt Stefan Horsthemke. »Wir erleichtern dem Kunden den Zugang zur Kunstwelt. Neben der Kunstberatung helfen wir bei der Evaluierung und der Verwaltung von Werken und schaffen die notwendige Transparenz.«

Kunstwerke werden bisher kaum systematisch zur Diversifikation von Portfolios eingesetzt – abgesehen von einigen Pionieren im Kunstinvestment wie Großsammler und einigen wenigen Unternehmen, die Kunsterwerb und Mäzenatentum miteinander verbinden. Aber auch für private Anleger kann Kunst eine interessante Alternative sein, die nicht nur ein ästhetisches Vergnügen bietet, sondern auch eine ordentliche Rendite erwirtschaften kann. Kunst-anlageexperten empfehlen fünf bis zehn Prozent eines Vermögens in Kunst zu investieren. Dieses Bild spiegelt sich auch seit einigen Jahren im jährlich veröffentlichten World Wealth Report von CapGemini wider, hier liegt das durchschnittliche Investment aller HNWIs in Kunst bei circa acht Prozent.



Linke Seite: Sotheby's Auktion des Bildes »Der Schrei« von Edvard Munch, das einen Höchstpreis am internationalen Kunstmarkt erzielte. Oben (v.l.): Berenberg Art Advice Lounge auf der Kunstmesse TEFAF in Maastricht 2012. Auch Oldtimer gehören zu begehrten Sammlerobjekten – hier bei den Schloss Bensberg Classics.

## »EINEN BEGEHRTEN AUTOMOBILEN KLASSIKER ZU BESITZEN, DAS BEDEUTET RENDITE MIT PASSION.«

FLORIAN ZIMMERMANN

**Automobile Raritäten:** Neben Kunstwerken zählen Oldtimer bereits seit langer Zeit zu den etablierten Anlageobjekten. Ihre Anzahl ist natürlich limitiert, da die Zahl von Spitzenexemplaren begrenzt ist und von Jahr zu Jahr tendenziell sinkt. Dies verstärkt die Begehrlichkeit und die damit verbundene Wertstabilität. So hat der Oldtimer Index (DOX), der rund 90 historische Fahrzeugmodelle umfasst, in den vergangenen zehn Jahren nahezu alle Aktienindizes geschlagen. Im Jahr 2011 stieg der Index um 9,3 Prozent. »Einen begehrten automobilen Klassiker zu besitzen, das bedeutet Rendite mit Passion«, erläutert Florian Zimmermann, Leiter Classic Cars bei Berenberg Art Advice. Bei Oldtimern werden besonders edle Marken wie Ferrari, Bentley, Bugatti oder Mercedes-Benz nachgefragt. Dabei beeinflussen Faktoren wie Stückzahl und Anschaffungspreis, besondere Aufbauten wie etwa Cabrios oder Coupés, außergewöhnliche Historien, wie erfolgreiche Renneinsätze, den Wert des Fahrzeugs. Zimmermann berät beim Sammler- und -management. »Zunächst ist entscheidend, was dem Sammler gefällt«, erklärt Zimmermann, »schließlich ist der Erwerb eines Oldtimers auch eine emotionale Entscheidung. Anschließend berate ich den Kunden bei der Auswahl der richtigen Fahrzeuge auf der Grundlage eines strukturierten Verfahrens und dem Wissen über alle aktuellen Entwicklungen des nationalen und internationalen Oldtimermarktes.«

Das Einstiegssegment bei edlen Raritäten liegt bei etwa 250.000 Euro, das mittlere Segment bei bis 1,5 Millionen Euro und das exklusive Segment bei bis 35 Millionen Euro. In die letzte Kategorie fällt etwa der Ferrari GTO. Eines dieser außergewöhnlichen Fahrzeuge wurde erst kürzlich in den USA für knapp 35 Millionen Dollar versteigert. Fahrveranstaltungen wie die Mille Miglia, aber auch der Concours

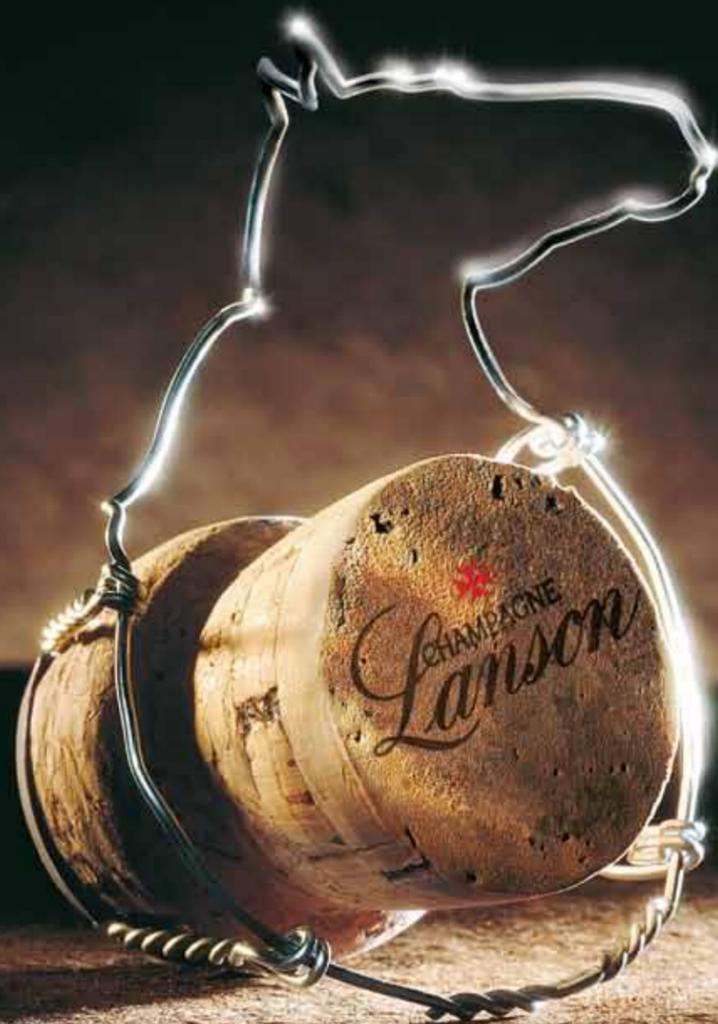
d'Elegance in der Villa d'Este oder auf Schloss Bensberg rücken faszinierende Autolegenden in den Blickpunkt und fungieren außerdem als Drehscheiben des Oldtimer-Marktes. Statt Temporekorden bieten Anmut, Originalität und Wert des Fahrzeugs Gesprächsstoff für Zuschauer und Sammler. Automobilklassiker erzielen statt Höchstgeschwindigkeiten Spitzen-Marktwerte, wie etwa der Sportwagen-veteran Mercedes-Benz SSK, der bei über 10 Millionen Euro liegt. Die größte Wertsteigerung erzielte letztes Jahr etwa der Ferrari DINO in der exklusiven Preisklasse oder der Bugatti 57 in der mittleren Preisklasse.

Wer Erfolg will, sollte beim Kauf jedoch wesentliche Punkte beachten: So tragen vor allem originale Fahrzeuge mit geprüfter Historie und bester technischer Bewertung zur Wertsteigerung bei. Basis der Kaufpreisfindung sollten Marktanalysen und Vergleichstransaktionen sein. Und nicht zuletzt sind wie bei Kunstwerken auch bei Oldtimern Fälschungen auf dem Markt. »Anleger sollten auf einen sorgfältigen Bewertungsprozess achten, der nur durch erfahrene Experten sichergestellt werden kann«, so Zimmermann. Sie geben Unterstützung beim Aufbau und der Verwaltung von Fahrzeugsammlungen und bieten ein seriöses Netzwerk aus Käufern, Händlern, Museen, Veranstaltern, Restauratoren und Auktionshäusern. »Wir verstehen uns als Berater oldtimerspezifischer Dienstleistungen, erfüllen die Interessen und individuellen Wünsche von Sammlern und Anlegern und schaffen gleichzeitig die notwendige Transparenz«, erläutert Zimmermann. Schließlich soll sichergestellt sein, dass der Erwerb des Fahrzeugklassikers ein emotional positives Erlebnis bleibt. •

Weitere Infos unter [www.berenberg.de](http://www.berenberg.de)



Golf und Tennis auf internationalem Spitzen-niveau gehören seit vielen Jahren zum sportli-chen Engagement der Berenberg Bank.



CHAMPAGNE LANSON WÜNSCHT ALLEN POLO-FANS EINE PRICKELNDE  
BERENBERG POLO-TROPHY 2012.

CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.

## EINE SPORTLICHE BANK

Die Berenberg Bank ist in der Polowelt längst eine feste Größe. Aber auch in anderen Sportarten sind die Privatbankiers engagiert – zum Beispiel im Golf mit den Berenberg Bank Masters, im Tennis mit den Berenberg Bank Classics oder auch im historischen Automobilsport.

TEXT SANDRA HÜLSMANN FOTOGRAFIE DANIEL MAURER, BBM

Im mittlerweile boomenden Polosport ist die Berenberg Bank bereits seit elf Jahren präsent und somit eines der ersten Unternehmen, das diese Sportart nachhaltig unterstützt. 2012 wird die Bank Haupt- und Namenssponsor von fünf der bedeutendsten Turniere in Deutschland (Hamburg, Düsseldorf, Oberursel/Frankfurt, Stuttgart, Donau-eschingen) sein, aber auch in Großbritannien fördert die Bank regelmäßig diese Sportart.

Ende Juni präsentierte man zum dritten Mal mit den Berenberg Bank Masters eines der drei großen Profi-Golfturniere in Deutschland (GC Wörthsee bei München). Das mit 400.000 Euro dotierte Turnier der European Senior Tour zieht regelmäßig Top-Golfer an, darunter die Turnierschafter Gary Player und Bernhard Langer, den früheren Weltranglistenersten und Vorjahressieger Ian Woosnam, Ryder-Cup-Kapitän Sam Torrance und viele andere. »Mit diesem Engagement wollen wir den Stellenwert des Golfsports in Deutschland heben. Das ist enorm wichtig, denn Deutschland hat zu wenig renommierte Profi-Veranstaltungen«, sagt Berenberg-Chef Hans-Walter Peters.

Im Tennis hat die Bank ein Konzept entwickelt, im Rahmen großer Veranstaltungen bekannte Tennisgrößen

unter dem Namen Berenberg Bank Classics zu präsentieren. Dabei setzt man auf Kooperationen mit den German Masters am Hamburger Rothenbaum und dem Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart. In den letzten beiden Jahren traten dort die Tennislegenden John McEnroe, Ivan Lendl, Mats Wilander, Pat Cash, Michael Stich und Henri Leconte an. Allein am Hamburger Rothenbaum lockten die Berenberg Bank Classics im Juli mit John McEnroe gegen Michael Stich 7.000 Zuschauer. »Das Match war hochkarätig und spannend bis zur letzten Minute. Genauso wichtig war das Erreichen unseres Ziels, Gäste an den Rothenbaum zu holen, die vielleicht ein paar Jahre nicht da waren«, so Peters.

Auch im historischen Motorsport sorgte die Bank im Jahr 2010 – nach genau 80 Jahren – für ein Revival des berühmten Elefantenrennens zwischen Mercedes- und Bentley-Rennwagen der Vorkriegsära. Bei der 3. Auflage des Rennens konnten sich 2012 die beiden Teammitglieder des »1590 Berenberg Bank Classic Teams«, Michael Rudnig (Bentley) und Thomas Kern (Mercedes) vor Mercedes-Werkspilot Klaus Ludwig behaupten. Die Bank ist zudem Sponsor unter anderem der Schloss Bensberg Classics und des ADAC Eifel-Rennens.



  
**LAFINA**  
*Natural Beef*  
*Purer Genuss!*

www.lafina.eu



Christopher Kirsch, Kapitän der deutschen Polo Nationalmannschaft und Veranstalter der Berenberg Polo-Trophy, beim Polo-Kindertag 2012 im Rahmen des Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf.

## POLO-KINDERTAG

Die Berenberg Bank Frankfurt organisiert im Rahmen der Berenberg Polo-Trophy erstmals einen Polo-Kindertag für benachteiligte Kinder.

TEXT SANDRA HÜLSMANN FOTOGRAFIE MARKUS VAN OFFERN

Sich für junge Menschen und Kinder engagieren, die benachteiligt sind und Unterstützung benötigen, gehört seit jeher zum gesellschaftlichen Engagement der Berenberg Bank. Deshalb rief sie dieses Jahr den Polo-Kindertag in Oberursel ins Leben. Erwartet werden circa 60 Kinder des Vereins zur Förderung der Integration Behinderter (VZF-Taunus) sowie zehn Betreuer auf dem Gelände des Poloplatzes an der Niederstedter Straße. Am Freitag, 17. August 2012, haben die Kinder während der Vorrundenspiele die Möglichkeit, ein Polospiel am Spielfeldrand mitzuerleben. Christopher Kirsch, Kapitän der deutschen Polo Nationalmannschaft und Turnierveranstalter, erklärt vorher die Spielregeln des Sports und gibt natürlich auch eine kleine Trainingsvorführung, bei der die Kinder die Möglichkeit haben, die Pferde aus der Nähe zu sehen und zu streicheln – denn gerade Pferde gehören mit zum Therapieprogramm des Vereins.

»Nach der Premiere im vergangenen Jahr war es uns wichtig, das Turnier weiterzuentwickeln, auch in einem integrativen Sinne. Mit unserem Kindertag wollen wir unser soziales Engagement mit unserem Sponsoring im Polosport verbind-

den und diejenigen nicht vergessen, die es schwer haben im Leben«, sagt Lars Andersen, Niederlassungsleiter der Berenberg Bank in Frankfurt. Die Betreuung der Kleinen übernehmen die Mitarbeiter der Niederlassung Frankfurt höchstpersönlich. Unterstützt wird die Initiative auch von der Stadt Oberursel. »Wir möchten mit unserem Engagement einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder zu verbessern – diese Initiative kommt von Herzen und wird durch das Engagement unserer Mitarbeiter getragen«, so Andersen.

Die Berenberg Bank engagiert sich bereits seit ihrer Gründung Ende des 16. Jahrhunderts für soziale Einrichtungen. 2007 wurde von den Mitarbeitern der Bank die Initiative BerenbergKids gegründet. Sie bietet die Möglichkeit, gemeinsam Hilfe zu leisten: In den letzten fünf Jahren sammelten die Mitarbeiter mehr als 500.000 Euro für Kinder. Darüber hinaus engagieren sie sich aber auch mit direkter Hilfe und organisieren Ausflüge in den Tierpark oder zu Sportveranstaltungen, kochen gemeinsam und renovieren Klassenzimmer.

# GERMAN POLO TOUR 2012

Innerhalb von zwei Jahren hat sich die German Polo Tour zu einer vielbeachteten Veranstaltungsreihe entwickelt. Mit mehr Teams und verbesserten Spielfeldern geht Deutschlands 1. Polo Liga 2012 ins dritte Jahr.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE POLO+10





1



2



6



7



8



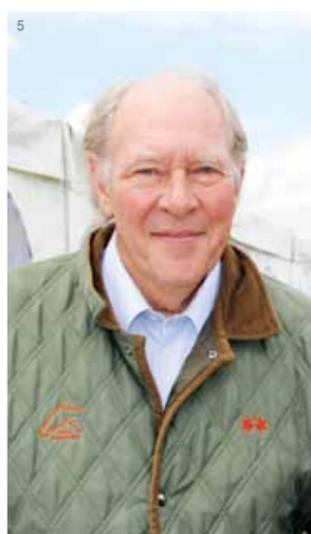
9



3



Bild: Bernhard Fabricius



5



12



10



11



13



14

1 Team Berenberg Bank in Hamburg mit Christian Grimme (0), Gastón Maíquez (+6), Lukas Sdrenka (+1) und Nicolas Ruiz Guinazu (+3) 2 Die Tribüne auf der Rennbahn in Berlin Hoppegarten 3 Karsten Wehmeier (Berenberg Bank) mit Christian von Daniels und Holger Röver (beide van Laack) 4 Martina Erlwein und Andreas Brodtmann (Berenberg Bank) mit Gregor Gerlach (Side Hotel) und Dr. Hans-Walter Peters (Berenberg Bank) 5 Hans-Albrecht von Maltzahn (Präsident Deutscher Polo Verband) beim 40-jährigen Jubiläum des DPV in München.

6 Naomi Schröder (0) mit Nicolas Ruiz Guinazu (+3) 7 Moderator Jan Erik Fanck 8 Federico Heinemann (+2) von Lafina 9 Dietmar Kirsch 10 Der englische HPA-Umpire Sean Dayus ist Schiedsrichter der German Polo Tour 11 Siegerehrung beim Polopicknick 2012 12 Gastón Maíquez (+6) 13 Christopher Kirsch (+4) mit Heino Ferch (0) 14 Dr. Günther Kiesel (DPV).

Mit München, Hamburg, Gut Aspern, Düsseldorf, Münster, Oberursel und Berlin gehören auch 2012 wieder sieben Städte zur German Polo Tour. Dass sich Deutschlands 1. Polo Liga innerhalb der vergangenen zwei Jahre als eines der wichtigsten Events im deutschen Polokalender etabliert hat, zeugt von der Einzigartigkeit der Turnierserie. Player, Zuschauer und Sponsoren sind gleichermaßen begeistert von der Idee, »ihre« Mannschaften über die Saison hindurch verfolgen zu können.

Das schlägt sich auch in den Teamfragen nieder – noch nie gab es so viele wie in diesem Jahr. Veranstalter und Initiator Christopher Kirsch: »Die Vorbereitungen für die Turniere der German Polo Tour laufen derzeit auf Hochtouren. Der Qualitätsstandard ist sehr hoch und wir sind ständig bestrebt, die Plätze zu optimieren. Vor allem bei den zwei neuen Stationen Oberursel und Berlin Hoppegarten wird es in diesem Jahr weitere Verbesserung geben. In Oberursel wird der Platz zusammen mit dem Golf Club Bad Homburg aufbereitet und 2012 noch besser bespielbar sein. Auf der Rennbahn in Berlin wird das Feld vergrößert. Dort hatte bisher ein Graben eine Fullsize-Größe verhindert.« Als Official Supplier wird dieses Jahr das Hamburger Modeunternehmen Tom Tailor alle

Teams mit Trikots und Accessoires ausstatten. Das »Hoka Hey« Tom Tailor Polo Team gehört zu den ersten kontinuierlich zusammenspielenden Mannschaften im deutschen Polosport und spielt auch regelmäßig in der German Polo Tour. 2011 sicherten sich Robert Lindner (+1), Tahnee Schröder (-1), Santos Anca (+6) und Naomi Schröder (0) für Tom Tailor mit dem Sieg bei der Bucherer Polo Trophy in Berlin Hoppegarten nicht nur den Turniersieg, sondern auch den Gesamtsieg bei der German Polo Tour 2011. Auch 2012 wird Tom Tailor wieder mit zwei Teams an den Start gehen. Die German Polo Tour wird streng nach HPA-Regeln gespielt. Als Schiedsrichter wird 2012 der englische Profi Umpire Sean Dayus die gesamte Tour begleiten.

Sean Dayus: »Nach sechs Monaten ist es toll, zum Start der German Polo Tour wieder nach Deutschland zurückzukommen. Die Tour ist großartig für den Polosport in Deutschland, weil sie vielen Leuten ermöglicht, Polo auf verschiedenen Levels kennenzulernen. Vergangenes Jahr war hart für die Player, da es einige gravierende Regeländerungen gab. Als Schiedsrichter liegt es in meiner Verantwortung sicherzustellen, dass alle die Regeln kennen und richtig verstanden haben. Daher werden 2012 vor jedem Turnier

der German Polo Tour alle Spieler zusammenkommen und über die aktuellen Regeln und Änderungen aufgeklärt. Ich freue mich, auch dieses Jahr wieder dabei zu sein und werde mein Bestes geben, meiner Verantwortung als aufmerksamer und fairer Schiedsrichter gerecht zu werden, damit wir alle sicheres und schönes Polo genießen können.«

Die German Polo Tour fasst als Deutschlands erste Polo Liga 2012 insgesamt sieben High und Medium Goal Turniere zu einer Serie zusammen. Dabei zählt Qualität statt Quantität. Denn nur die besten drei Turniere eines Teams fließen in die Wertung am Ende der Saison mit ein. Je nach Spielklasse (High oder Medium Goal) und Platzierung werden diese unterschiedlich gewertet. Christopher Kirsch: »Bei der German Polo Tour kann das Publikum über ein Turnier hinaus mitfeiern, Partei ergreifen und Fan werden. Sponsoren können die gesamte Tour über begleiten und promoten. Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2012.«

Weitere Informationen zur German Polo Tour, das Regel- und Punktesystem sowie das aktuelle Ranking finden Sie im Internet unter [www.polo-tour.de](http://www.polo-tour.de)

#### DIE TURNIERE DER GERMAN POLO TOUR 2012

- Bucherer Polo Cup München, 11. bis 13. Mai 2012
- Berenberg Polo-Derby Hamburg, 01. bis 03. Juni 2012
- Bucherer High Goal Cup Gut Aspern / Hamburg, 08. bis 10. Juni 2012
- Berenberg High Goal Cup Düsseldorf, 06. bis 08. Juli 2012
- Polopicknick Münster, 21. bis 22. Juli 2012
- Berenberg Polo Trophy Oberursel 17. bis 19. August 2012
- Bucherer Polo Cup Berlin, 21. bis 23. September 2012

Verfolgen Sie die German Polo Tour »live« auf [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de): alle Ergebnisse, Bilder, Hintergrundberichte und Impressionen direkt nach dem Turnier auf POLO+10 Online.

# GUT ASPERN POLO MEKKA

Mit erstklassigen Spielfeldern, hochkarätigen Turnieren und seiner Polo Academy gehört das norddeutsche Gut Aspern zu den besten Poloadressen in ganz Deutschland.

FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO, HELMUT HERGARTEN

Seit sieben Jahren wird auf Gut Aspern in der Nähe von Hamburg Polo gespielt. Eine beachtliche Erfolgsgeschichte, auf die Gutsherr Christopher Kirsch stolz sein kann. Nach der Europameisterschaft 2008 folgten jedes Jahr neue Turniere auf dem Gut. Der zweitbeste Polospieler Deutschlands hat als Gutsherr, Polospieler und HPA-Coach ganze Arbeit geleistet. Erstmals werden 2012 auf Gut Aspern die Deutschen Meisterschaften im Medium Goal ausgespielt. Zwölf Mannschaften werden antreten, so viele wie nie zuvor. Kirsch: »Beide Spielfelder sind dafür bereits jetzt zu Saisonbeginn optimal ausgebaut.« Über 600 Tonnen feinsten Sandes wurden in die Plätze eingearbeitet. Drainagen sorgen für eine optimale Entwässerung, was dem mitteleuropäischen Klima bereits des Öfteren einigen Schrecken genommen hat. Auch das Gutshaus wurde mit Gästezimmern, Sauna und Fitnessbereich weiter ausgebaut.

**BANSKO**  
BULGARIA  
ALL SEASONS RESORT

*Bansko Snow Polo World Cup*

**7-10 March, 2013**



2008 wurde die Europameisterschaft auf Gut Aspern ausgetragen. Die Spielfelder (rechts) werden kontinuierlich gepflegt und optimiert. Auch die Zucht von Polopferden geht auf Gut Aspern voran. Am 14. Juli – dem Geburtstag von Eigentümer Christopher Kirsch – kamen zwei vielversprechende Fohlen zur Welt.



»UNSER ZIEL IST ES, QUALITATIV HOCHKÄRÄTIGE VERANSTALTUNGEN ZU REALISIEREN, BEI DENEN DER SPORT IM VORDERGRUND STEHT.«

CHRISTOPHER KIRSCH

Vor zwölf Jahren hat Christopher Kirsch seine Firma Pegasus Event Marketing gegründet, mit der er auch Ausrichter der German Polo Tour ist. Pegasus ist die einzige Eventagentur in Deutschland, die sich auf die Ausrichtung von Poloturnieren spezialisiert hat. »Diesem Know-how bleiben wir treu und lehnen viele Anfragen ab, die keinen direkten Polobezug haben. Wir wollen uns intensiv auf Polo konzentrieren und haben in den vergangenen Jahren unglaublich viel Erfahrung gesammelt.« Zahlreiche High und Medium Goal Turniere in ganz Deutschland standen und stehen auch 2012 wieder auf dem Turnierplan.

Als erste Polo Liga Deutschlands erfreut sich die German Polo Tour, die 2012 erstmals Tom Tailor als Official Supplier an der Seite hat, rasanter Beliebtheit. Immer mehr Teams starten und gehen in die Gesamtwertung am Jahresende

mit ein. Für den Polovisionär Kirsch, der die Hälfte des Jahres in Argentinien lebt und trainiert, spielen seine internationalen Kontakte in die Polowelt, aber auch das Training mit den Profis eine entscheidende Rolle. »In Argentinien wird anderes Polo gespielt. Durch die intensive Arbeit im Centaurus Polo Club feile ich immer weiter an den eigenen Spielfähigkeiten.«

Am 31. Oktober hat Kirsch Southern-Hallow Sohn (der meistgespielte Vererber bei den Palermo Open in Buenos Aires) seinen fünften Geburtstag. Der fünfjährige Hengst erweist sich jetzt schon als herausragendes Talent. »Er läuft sensationell mit einfacher Aufzuchtrense, das Pferd ist fantastisch.« Auch Ebrio, der zweite Hengst im Stall von Christopher Kirsch gibt Anlass zu großer Hoffnung. Die Vollschwester ist im vergangenen Jahr von Polo-Legende Gonzalo Pieres gekauft worden.



HOTEL HESSISCHER HOF

Das einzige privat geführte Fünf-Sterne-Hotel in Frankfurt

119 LUXURIÖSE ZIMMER UND SUITEN  
9 AUSSERGEWÖHNLICHE VERANSTALTUNGSRÄUME FÜR BIS ZU 300 PERSONEN  
ZENTRAL IM BANKENVIERTEL UND NAH ZUR INNENSTADT GELEGEN  
RESTAURANT SÈVRES MIT FRANZÖSISCH-MEDITERRANER KÜCHE  
JIMMY'S – BEST BAR IN TOWN



THE LEADING HOTELS  
OF THE WORLD®

HOTEL HESSISCHER HOF · FRIEDRICH-EBERT-ANLAGE 40 · 60325 FRANKFURT AM MAIN  
TELEFON 0049 (0)69 / 75 40-0 · TELEFAX 0049 (0)69 / 75 40-29 24 · INFO@HESSISCHER-HOF.DE  
WWW.HESSISCHER-HOF.DE



Seit 1992  
in Kronberg/Taunus



mts-immobilien gmbh | Friedrichstr. 69 | 61476 Kronberg  
Telefon: 06173-78330 | Email: info@mts-immobilien.de  
[www.mts-immobilien.de](http://www.mts-immobilien.de)

**SIE SIND KÖNIG.**  
WIR BEHERRSCHEN DIE KÖNIGSDISZIPLIN:  
**CORPORATE PUBLISHING**  
INTERN UND EXTERN – IHRE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION MIT  
**STIL, PROFESSIONALITÄT UND AUTHENTIZITÄT –**  
MITARBEITER- UND KUNDENMAGAZINE, GESCHÄFTSBERICHTE UND IMAGEBROSCHÜREN  
**VON POLYGO**

Ihr Ansprechpartner  
Maurice Henin • Corporate Publishing  
040/300 67 29-11 • [henin@polygo.de](mailto:henin@polygo.de)

POLYGO Verlag GmbH  
Schmilinskystraße 45 • 20099 Hamburg  
Weitere Büros in Berlin, Göttingen und Hannover.  
Besuchen Sie uns auch auf [www.polygo.de](http://www.polygo.de)

POLO+10 und das Turniermagazin  
der Berenberg Polo-Trophy 2012  
erscheinen im POLYGO Verlag.



Mehr als Fashion: Das Label »El Polista« ist 2012 bereits seit sieben Jahren erfolgreich am Markt.

## EL POLISTA: SPIRIT OF POLO

Das ganze Polouniversum in einem Label. El Polista verbindet nicht nur sportliche Eleganz mit traditionellem Polostyle, sondern hat sich über den Fashionbereich hinaus einen Namen gemacht.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO

»El Polista« (zu dt. Der Polospieler) heißt das 2005 von Christopher Kirsch und Pegasus Events gegründete Pololabel, das sich seither über den Fashionbereich hinaus zu einer universellen Polomarke entwickelt hat. »Mit El Polista verfolgen wir die Philosophie, das gesamte Pololeben in einer Marke abzubilden. Das Lebensgefühl »Polo« ist unter dem Dach von El Polista zu Hause.« Deshalb hat das als Hersteller für Sport- und Freizeitkleidung gegründete Label seit seiner Gründung eine rasante Entwicklung durchlaufen.

War El Polista in den ersten Jahren vor allen Dingen als Ausstatter vieler deutscher Polomannschaften bekannt – wie die Ausstattung der deutschen Polomannschaft mit Teamshirts für die Rolex European Championship 2008 auf Gut Aspern oder die Teamausstattung der Porsche-Deutschland-Mannschaft für die Polosaison 2008 – sind es heute immer mehr Lifestyle-Produkte, die den Namen El Polista tragen. »Zum Beispiel haben wir einen fantastischen argentinischen Rotwein mit eigenem Label ins Portfolio aufgenommen. Und es sollen weitere Produkte aus dem Pololeben hinzukommen.« Aber auch ganz pragmatische Produkte der Marke El Polista feiern seit einer Weile bemerkenswerte Erfolge, wie das Kraftfutter für Polopferde, auf das bereits zahlreiche Spieler und Profis vertrauen. »Die Pferde in unserem Sport sind Höchstleistungssportler, ein adäquates Futter muss daher eine Selbstverständlichkeit

sein. In England ist seit über zehn Jahren ein eigens für den Polosport entwickeltes Kraftfutter sehr populär. In Deutschland hat sich über Themen wie diese scheinbar noch keiner kommerzielle Gedanken gemacht.«

2012 geht El Polista eine mit Spannung erwartete Kooperation mit dem Modelabel Tom Tailor ein. Alle Turniere der German Polo Tour werden von Tom Tailor ausgestattet, die laufende Kollektion und kleinere Auflagen werden von El Polista direkt produziert. Auch das Gesamtportfolio der Marke wird gerade ambitioniert und mit vielen neuen Inspirationen ausgebaut. Gründer Christopher Kirsch: »Zusammen mit Partnern wie Grand Luxe und Rumöller Betten produzieren wir gerade sehr hochwertige El Polista Handtücher und Bettwäsche. Letztendlich sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt – alles, was das Pololeben ausmacht und mit dem Sport zusammenhängt, ist unser Metier. Mit einem exklusiven italienischen Gürtelmacher zusammen entwerfen wir gerade eine neue El Polista Kollektion, auf die ich bereits sehr gespannt bin.« Die Artikel der Kollektion können online unter [www.poloevents.com](http://www.poloevents.com) bestellt werden, ausgewählte Artikel sind außerdem in der Filiale des Herrenausstatters Kirsch am Neuen Jungfernstieg in Hamburg erhältlich.

Weitere Details und Bestellungen im Internet unter [www.elpolista.com](http://www.elpolista.com)

# DIE TEAMS

Vier Teams gehen bei der Berenberg Polo-Trophy 2012 an den Start: Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.



## Team BERENBERG BANK (+6)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Yves Wagner	0
2	Marion Grunow	0
3	Patrick Maleitzke	+2
4	Federico Rooney	+4

## Team BENTLEY (+4)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Beate Pfister-Leibold	-1
2	Peter Ristic	0
3	Raphael de Oliveira	+3
4	Micky Keuper	+2

## Team RÜSCHENBECK (+4)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Branislav Sincic	-1
2	Markus Maier - Scharmbek	-1
3	Juan Correa	+3
4	Nestor Peralta	+3

## Team ROLEX (+6)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Robert Lindner	0
2	Patricio Lalor Cavanagh	+3
3	Christopher Kirsch	+4
4	Andreas Walther	-1



# SPIELPLAN

Alle Begegnungen und Teams des Berenberg Polo-Trophy vom 17. bis 19. August 2012 auf einen Blick. Spielergebnisse und Bilder finden Sie nach dem Turnier bei POLO+10 unter [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de)

## Freitag, 17. August 2012

15:00 - 16:30	Spiel 1	Team Rolex – Team Bentley
16:30 - 18:00	Spiel 2	Team Berenberg Bank – Team Rüschenbeck

## Samstag, 18. August 2012

14:00 - 15:15	Spiel 1	Sieger Spiel 1 – Verlierer Spiel 2
15:45 - 17:00	Spiel 2	Sieger Spiel 2 – Verlierer Spiel 1

## Sonntag, 19. August 2012

14:00 - 15:15	Spiel um Platz 3 + 4	Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 2
15:45 - 17:00	Finale	Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2
<b>17:15 Uhr</b>	<b>Siegerehrung</b>	

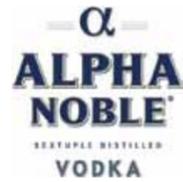
TITELSPONSOR

Privatbankiers  gegründet 1590  
**BERENBERG BANK**  
*Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.*

TEAMSPONSOREN



CO-SPONSOREN



WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

IMPRESSUM  
VERANSTALTER PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de, www.polo-tour.de  
HERAUSGEBER Polygo Verlag GmbH, POLO+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de GESCHÄFTSFÜHRER  
Thomas Wirth (wirth@polygo.de) CHEFREDAKTION Stefanie Stütting REDAKTION Katrin Langemann, Juliette Rahm, Sandra Hülsmann, Karsten Wehmeier LAYOUT & GRAFIK Ines Erdmann, Eva-Katarina  
Griesheimerer FOTOGRAFIE Toma Babovic, Berenberg Bank, Valeria Cetraro, Bertold Fabricius, Helmut Hergarten, Stadt Oberursel, Markus van Offern, POLO+10, Tom Solo, Hessische Staatskanzlei, Jac-  
ques Toffi OBJEKTLEITUNG Jörn Jacobsen ANZEIGEN Dennis Aschoff, Amy Buer, Tim Feindt, Friederike Liemandt, Mareike Hahn, Michael Mohné, Tim Mittelstaedt, Laura von Rosenberg, Viktoria Sieg-  
fried, John D. Swenson, Sebastian Vree MARKETING & COMMUNICATION Maurice Henin, Joshua Räscher VERLAGSASS. Jennifer Röstel, Katharina Schloh; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany.  
Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. ABBONNEMENT hallo@polo-magazin.de



www.koenig.de

Heute ein perfektes Team.  
Heute ein König.

*König Pilsener*

DAS KÖNIG DER BIERE



## Tempo, Teamplay, Präzision ...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Lars Andersen stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon (069) 91 30 90-13.

Privatbankiers  gegründet 1590

**BERENBERG BANK**

*Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.*